

ChorVerband NRW verleiht Toni-Plakette

Endlich ist es geschafft. In dem neu aufgelegten Programm „Toni singt“ vom ChorVerband NRW wird den Kindern spielerisch Singen beigebracht. Im Musikbildungszentrum Bad Fredeburg haben zwölf Teilnehmer/-innen, bestehend aus Erziehern und Erzieherinnen, Tagesmüttern und Musikstudenten an diesem Lehrgang teilgenommen. An jeweils drei Samstagen pro Lehrgang, der sich in zwei Lehrgänge aufteilt, wurden die Teilnehmer geschult.

In einer Gemeinschaftsarbeit vom CV NRW, dem KreisChorVerband Meschede und den Teilnehmern des ersten Kurses im Jahre 2017 wurde mit den Referenten Julia Husmann, Hanna Meister und Carsten Jaehner als Pilotprojekt ein Film über „Toni singt“ im Musikbildungszentrum gedreht. Hier werden die Schwerpunkte des kindlichen Singens besonders hervorgehoben und erklärt: thematische Liedvorschläge,

Stimmbildungsgeschichten, das Notensystem in seinem eigenen Notenraum. Dies alles ist zu sehen auf der Homepage des ChorVerbandes NRW unter „Toni singt“.

Am letzten Schultag bekam dann Sonja Arcaro als Tagesmutter in Bad Fredeburg, Kindertagespflege „Hömberger Nesthäkchen“ die wohlverdiente „Toni singt“ Plakette verliehen. Diese Plakette wird an der Hauswand angebracht, sodass jeder sehen kann, dass hier eine Tagesmutter arbeitet, die sehr viel mit Kindern in kindgerechter Stimmlage singt.

Die Vorsitzende des KreisChorVerbandes Meschede, Brigitte Raulf, überreichte die Plakette mit den besten Wünschen und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre hervorragenden Leistungen, mit den Worten: „Wir können uns stolz und glücklich schätzen, wenn Menschen, die mit Kleinkindern und Kindern arbeiten, die Zeit für eine



Fortbildung finden und auch wahrnehmen. Mit Kindern zu singen in einem Notenraum, der weit höher ist als der der Erwachsenen, benötigt Kompetenz und Ausdauer und ein Gefühl der Wahrnehmung für die Kinder.“

» Text und Foto: Brigitte Raulf

Gelungener „Toni singt“-Tag in Dortmund

Am Samstag, dem 05. Mai., fand in der Geschäftsstelle des CVNRW der erste „Toni Sing“-Tag des Jahres 2018 statt. Nach dem Umzug des ChorVerbandes von Duisburg nach Dortmund im Februar war dies bereits der zweite „Toni Sing“-Tag, der hier stattfand, sodass auch den meisten Teilnehmern die Räumlichkeiten bereits bekannt waren.

Die ChorVerbands-Präsidentin Regina van Dinther begrüßte die rund 50 Teilnehmer und stellt die derzeitigen Gegebenheiten des „Toni singt“-Projekts vor. Anschließend übernahm Projektleiterin Julia Husmann das Wort und hieß die Anwesenden ebenfalls herzlich willkommen.

Carsten Jaehner, Projektmitarbeiter, wies noch auf organisatorische Details hin, ehe er sich ans Klavier setzte und man mit dem Toni-Song startete.

Nach einem Warm-Up von Toni-Dozentin Constanze Pitz übernahm Liedermacher Heiko Fänger den Staffelstab und entführte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in „Ingas Garten“, wo die Gäste sofort mitsingen konnten und auch selbst zu aktiven Insekten und Kleintier im Garten „mutierten“. Da wurde auf dem Boden gesessen, herumgekrochen, herumgehüpft wie die Frösche und geflogen wie Flappy, die Fledermaus, die mit niemandem zusammenstößt. Mit viel Witz

und Humor begleitete Fänger sich und die Anwesenden auf der Gitarre und heizte ihnen musikalisch ein.

Nach der Mittagspause wurden zwei parallele Workshops angeboten. Barbara Völkel stellte Möglichkeiten der Liedführung bei alten und neuen Liedern vor und animierte ihre Teilnehmer/-innen direkt zum Mitmachen und Mitsingen. Hanna Schörken stürzte sich nicht auf Literatur, sondern schaffte es, die Gäste mit ihrer eigenen Stimme experimentieren zu lassen. So manche Teilnehmerin ging aus sich heraus und lernte neue Seiten von sich kennen. Hier lernte man neue Sachen, die auch mit Kindern kompatibel sind und die sowohl Kindern als auch Erwachsenen viel Spaß machen und trotzdem stimmlich sinnvoll sind.

Nachdem die Workshopteilnehmer die Workshops getauscht hatten, beendete Constanze Pitz den „Toni Sing“-Tag mit einem gemeinsamen Gesangsausklang. Alle verließen die Geschäftsstelle zufrieden mit neuen Impulsen und Ideen. Viele freuen sich bereits auf den 6. Oktober, wenn in Dortmund der nächste „Toni Sing“-Tag stattfindet.

» Julia Husmann, Carsten Jaehner



Foto: Julia Speth